

▷ „Aktuelle Konflikte“

Auszug aus den Kieler Nachrichten



**Klare, nüchterne Wahrheiten
gegen billige Zweckmeldungen!!**

Die Presse veröffentlicht am 5. 12. 1956 u. a. folgende Darstellung aus Gewerkschaftsquelle:

- Die Kieler Howaldtswerke haben seit dem 24. Oktober 25 Schiffe mit insgesamt 492.000 Tonnen Neubaufträgen heringekommen!
Wir erklären hiermit, daß diese Zahl falsch ist!!
Die wirklichen Neuaufträge ab 8. Oktober 1956 belaufen sich auf 6 Schiffe mit insgesamt 111.900 Tonnen.
- Aus der Bilanz der Kieler Howaldtswerke schließen die Gewerkschaften, daß sich der Reingewinn vom Jahre 1953/54 zum Jahre 1954/55 um 500 Prozent erhöht hat.

**Warum diese Zahlenakrobatik
mit Prozenten, die zu Fehlschlüssen
führen muß???**

Wir haben nichts zu verbergen, wir haben unserer Belegschaft bereits mit unserer Mitteilung vom 31. 10. 56 die wirklichen Zahlen gegeben. Um auch die breitere Öffentlichkeit aufzuklären, bringen wir aus obiger Mitteilung folgenden Auszug:

Größere Dividenden???
Höhere Beteiligung der Belegschaft am Sozialprodukt???

Tatsache ist:
Die Kieler Howaldtswerke haben aus ihrem Gewinn zur Verfügung gestellt:

Für den Aktionär:	
1954	1955
Dividende DM: 600.000,-	DM: 1.062.500,-

Für die Belegschaft:
freiwillige Sozialleistungen
(Altersversorgung, Unterstützungen,
Verpflegungszuschüsse, Urlaubsvorschickungen usw.)

DM: 2.492.578,71	DM: 4.393.223,66
------------------	------------------

das heißt:
1955 haben die Kieler Howaldtswerke aus dem Gewinn pro Belegschaftsmitglied dem Aktionär DM: 97,-, der Belegschaft pro Kopf als außertarifliche freiwillige Sozialleistung DM: 402,- zur Verfügung gestellt.

War Ihnen das bekannt???
**Geben nicht auch
Ihnen diese Tatsachen
zu denken???**

Kiel, 7. 12. 56

KIELER HOWALDTSWERKE
BELEGESCHAFT

Anzeige der Kieler Howaldtswerke in den Kieler Nachrichten vom 8./9. Dezember 1956.